

EINLEITUNG

Nach der ICD-11 zeigen Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung Defizite der sozialen und kommunikativen Interaktion. Die abweichende Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung, sowie die Defizite in der Theory of Mind, haben einen großen Einfluss auf die Kommunikationsfähigkeit und die Bewältigung des Alltages der Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung.

Daher haben Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung oftmals Schwierigkeiten, ihrem Umfeld ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorlieben in der Situation des gemeinsamen Essens mitzuteilen und sich in der Situation entsprechend den gesellschaftlichen Anforderungen zu verhalten.

ZIEL

Das Ziel war es, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen aus Sicht der Lehrperson aufzuzeigen. Es wurde ermittelt, wie in der Essenssituation schulintern in sozialer und kommunikativer Hinsicht am besten auf die Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung eingegangen werden kann.

FORSCHUNGSDESIGN

Im Rahmen der literaturgestützten und qualitativ-empirischen Studie wird durch die Befragung von sechs Expertinnen und Experten aufgezeigt, welche Aspekte bei der Vermittlung von kommunikativen Kompetenzen an Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung unerlässlich sind. Die telefonisch oder per Video befragten Personen haben bereits Erfahrungen mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung aus pädagogischer oder therapeutischer Sicht gesammelt. Das Leitfadenterview geht auf einzelne Kompetenzbereiche ein, die in der Situation des gemeinsamen Essens im schulischen Kontext erforderlich sind. Die Antworten der Expertinnen und Experten wurden in einem Kodierleitfaden erfasst und die Daten nach den Richtlinien der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2015) ausgewertet.

ERGEBNISSE

Visuelle Unterstützungshilfen und Kommunikationshilfen geben Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung Sicherheit und Orientierung. Es gibt vielseitige Möglichkeiten, Strukturierungshilfen im schulischen Kontext zu verwenden. Wichtig sind hierfür detaillierte Beobachtungen und Sensibilität seitens der Lehrperson. Dabei hilft es, sich in die Perspektive des Kindes mit Autismus-Spektrum-Störung hineinzuversetzen. Fundiertes Fachwissen über die Entwicklungsstörung hilft dabei, Verständnis für die besonderen Bedürfnisse aufzubringen.

In der Praxis haben sich für die Mitteilung von Bedürfnissen, Wünschen und Vorlieben sowie die Vermittlung erwünschter Verhaltensweisen die folgenden Angebote der Unterstützten Kommunikation besonders bewährt.

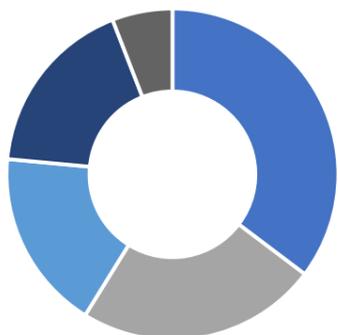


Abb.: Positive Erfahrungen mit Unterstützter Kommunikation

- METACOM, Bildkarten, Wortkarten, Bilderbücher
- Rollenspiele, Social StoriesTM, Skripts
- Gesten und Gebärden
- PECS[®]
- Formulierung von Bedürfnissen

AUSWIRKUNGEN & CONCLUSIO

Die Mitteilung von Bedürfnissen, Wünschen und Vorlieben in der Situation des gemeinsamen Essens erfordert soziale und kommunikative Kompetenzen, über die Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung individuell verfügen sollten. Es gibt vielseitige Möglichkeiten, die Angebote der Strukturierungshilfen und unterschiedlichen Kommunikationshilfen individuell auf die Bedürfnisse der Schülerin oder des Schülers mit Autismus-Spektrum-Störung abzustimmen. Es gilt die Unterstützungshilfen schrittweise an das Kind im Autismus-Spektrum heranzuführen, um eine Überforderung zu vermeiden. Die Ziele sowie die einzelnen Teilziele sind in einem Förderkonzept festzuhalten. Daher ist es als Lehrperson wichtig, sich in diesem Bereich fachspezifisch weiterzubilden und mit den Eltern des Kindes zu kooperieren, um eine bestmögliche Förderung des Kindes mit Autismus-Spektrum-Störung im schulischen Kontext zu ermöglichen.

REFERENZEN

Masterarbeit inkl. Quellen verfügbar unter <http://media.obvsg.at/AC16360649-2001>. Castañeda, C., & Hallbauer, A. (2013). *Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus* (1. Auflage). Holtenauer Verlag. Funke, U. (2020). *Interaktion und Kommunikation bei Autismus-Spektrum-Störungen. Mit Komm!ASS[®] zur Sprache führen* (1. Auflage). W. Kohlhammer. Häußler, A. (2016). *Der TEACCH[®] Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in die Theorie und Praxis* (5. Auflage). Verlag für Gesprächsforschung. Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (12. Auflage). Beltz Verlag. WHO Family of International Classifications (2021). *ICD-11 for Mortality and Morbidity Statistics* [Website]. <https://icd.who.int/dev11/l-m/en>.